

Werden unsere Kinder immer allergischer ?

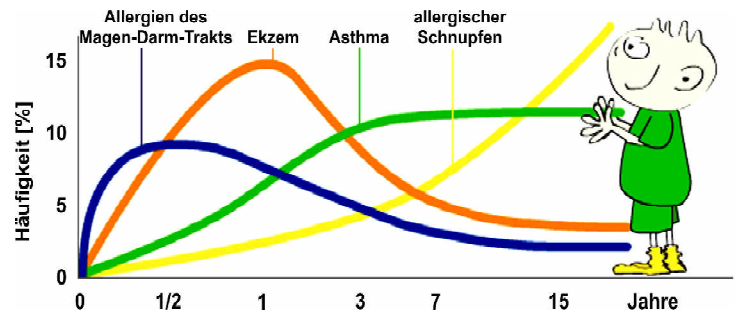
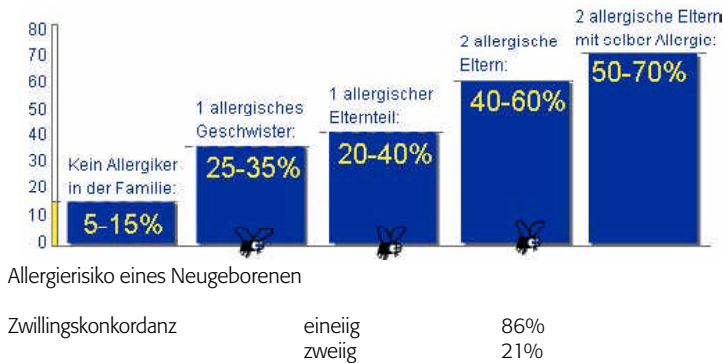


Atopie und Asthma bei Kindern

Die Häufigkeit nahm in den letzten Jahrzehnten deutlich zu: es haben in der BRD (MAS-90)

- 2-3% der Kleinkinder eine Kuhmilchallergie
- 5-6% der Kinder Nahrungsmittelallergien
- 10% der Kinder im 5. Lebensjahr Asthma
- 43% der Kinder mit 10 Jahren eine allergische Sensibilisierung

Genetik der Atopie



Allergische Erkrankung in Abhängigkeit vom Alter (Daten der MAS-90-Studie)

Genetische Einflüsse auf die Atopie-Krankheit

Genetik der Allergie + Genetik der Entzündung

= Atopie-Krankheit: Heuschnupfen, Asthma, Ekzem,...

Gibt es Möglichkeiten der Vorbeugung (=Prävention) ?

Atopie, Gene und Umwelt

genetische Prädisposition für Atopie und Asthma ?

sicher ja

genetische Prädisposition allein zuständig für die steigende Asthma-Häufigkeit ?

sicher nein bei Verdoppelung innerhalb weniger Jahrzehnte

Also: Umweltfaktoren wirksam

Prävention der Atopie

Anstoß: Atopie-Zunahme seit den 60er/70er Jahren
Betroffen: Länder mit „westlichem Lebensstil“

- Risikofaktor ausschließen? Allergene, Tabakrauch
- Schutzfaktor verloren? Bauernhofkinder, Türkische Emigranten, Antroposophische Steiner-Schüler, Infektexponierte (Krippen usw.), Hygiene/Endotoxin-Hypothese,

Wahrscheinlich Risiko- und Schutzfaktor beteiligt
Häufigkeitsgleichstand seit ca. 1990

Aktionsbündnis Allergieprävention (=ABAP) Deutsche-Leitlinie Allergie-Prävention 2004

Empfehlungen zu Betreuung von Neugeborenen und Säuglingen
Atopie-Familie = mindestens 1 Elternteil oder 1 Geschwister betroffen

Maßnahme	Alle	Atopiefamilie
Vermeiden von Tabakrauch (Schw., Stillen, Eltern)	+	+
Ausschließliches Stillen für mindestens 4 Monate	+	+
Falls ausschließliches Stillen nicht möglich hypoallergene Säuglingsnahrung, „wenn möglich stark hydrolysiert“	-	+
Keine Beikost vor vollen 4 Monaten	+	+
Mütterliche Diät während Schw./Stillen (Begründete Ausnahmen unter Beachtung ausreichender Ernährung)	-	-
Keine allgemeine Diät d. K. zur Allergieprävention	+	+
Keine (felltragenden) Tiere zu Hause	-	+
Reduktion der Hausstaubmilbenbelastung	-	+
Schimmelpilz förderndes Klima vermeiden	+	+
Impfung nach Empfehlung der STIKO	+	+



Universitätsklinik für Kinderheilkunde
und Jugendmedizin Tübingen
Allergologie - Dr. H. Rebmann - Abteilung I

